

Skript für „Nili hat Geburtstag“

Vorbemerkungen: Sämtliche Texte sind nicht wortwörtlich nachzusprechen, sondern dienen lediglich der Illustration eines möglichen Gesprächsverlaufs. Es ist jedoch notwendig, die verschiedenen **Schritte** des Spielverlaufs einzuhalten. Die unterstrichenen Passagen enthalten Prompts, auf die hin eine Bewertung der kindlichen Antwort erfolgt (s. Protokoll). Diese Gelegenheiten müssen dem Kind gegeben werden, damit es Antworten geben und Punkte sammeln kann. In kursiv sind Regieanweisungen gehalten, die das Spielgeschehen unterstützen.

Schritt 1: Einführung ins Spiel und erste Präsentation der Wörter

Vorbereitung auf das Spiel

Leitung (L): Ich möchte heute mit Dir ein Spiel spielen, bei dem man sich Wörter merken muss. Einige davon kennst Du wahrscheinlich schon, andere sind neu. Wir müssen also gut zuhören und uns die neuen Wörter so gut es geht merken. Bei dem Spiel geht es um den Nili hier. Hast Du den schon mal gesehen?

Reaktion des Kindes (K) abwarten.

Einführung in die Geschichte

L: Weißt Du denn, was heute für ein besonderer Tag ist?

K: *(Antwort abwarten)*

L: Heute ist Nilis Geburtstag! Und weil heute sein Geburtstag ist, darf er sich etwas wünschen! Nili, was wünschst Du Dir?

Nili (N): Oh, ich darf mir etwas wünschen! Weißt Du, ich habe noch keine Geburtstagstorte bekommen. Backt Ihr mir eine?

L: Aber sicher! Was magst Du denn am liebsten?

N: Am liebsten natürlich die Nilitorte! Hier ist das Rezept! *(das Rezept wird vorgelegt)*

Erste Konfrontation mit Zielwörtern (Prätest)

L: Oh Nili, ich weiß aber gar nicht, was das alles ist! Kennst Du die Sachen? (an das Kind)

K: *(Antwort abwarten)*

Abfragen der Zielwörter nach einmaligem Hören

L: Da sind ja wirklich komische Sachen dabei. Also, ich habe jedenfalls nichts davon hier. Wir müssen Einkaufen gehen. Nili, sag Du uns, wie die Sachen heißen. Wir hören gut zu und merken sie uns. *(zum Kind)* Bist Du bereit?

K: *(Antwort abwarten)*

L: Ok, Nili, sag uns, wie die Sachen heißen!

N: Das sind Bananen, das sind /lafɪ/, das hier sind Eier und das hier /paklu/. Das ist Zucker und das /pifakup/.

L: Danke, Nili. (an das Kind) Weißt Du noch, wie die Sachen heißen?

Kind: *(Wörter so gut es geht wiederholen lassen)*

Schritt 2: Erarbeitung der quasi-universellen Nichtwörter

/ lafi / - Abfragen nach semantischer Elaboration der Zielwörter

L: Wow, so viele Lebensmittel, die ich noch nicht kenne. Komm, wir lassen uns mal erklären, was das für Lebensmittel sind. *(zum Kind)* Wir passen gut auf und merken uns so viele Wörter wie möglich! Nili, hilf uns mal -was ist das hier?

N: Eine / lafi/ ist eine Frucht, so wie die Banane, Die ist aber nicht süß, sondern sauer! Auch wenn die Schale stachelig aussieht, kann man die mitessen. Das ist anders als bei der Banane, oder? Die muss man erst schälen, bevor man sie essen kann.

L: Interessant, danke Nili! Schauen wir mal, ob wir noch wissen, was das ist. Weißt Du jetzt, wie das hier heißt? (zum Kind)

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/ lafi / - Abfragen nach phonologischer Elaboration der Zielwörter

L: Das ist echt ein komisches Wort, das ist schwierig zu merken. Komm, wir klatschen das Wort mal, um es besser kennenzulernen: /la/ - /fi/

L: Kennst Du das Wort jetzt schon besser? Wie heißt es nochmal?

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/ lafi / - Abfragen nach Einsatz des Merktricks zu den Zielwörtern

L: Ich kenne noch einen Trick, mit dem man sich das Wort merken kann. Wir müssen es dreimal hintereinander laut aussprechen: / lafi / — / lafi / — / lafi /

L: Wie heißt das Wort also?

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/paklu/ - Abfragen nach semantischer Elaboration der Zielwörter

L: Also, nächstes Wort. Nili, erklär uns noch mal, was das hier ist!

N: /paklu/ sind Bohnen, so ähnlich wie Kakaobohnen. Die sind fast so groß wie die Eier, deswegen muss man sie klein hacken. Aber sie schmecken ganz wunderbar im Kuchen!

L: Wow, spannend, danke Nili! Weißt Du jetzt, wie das hier heißt? *(zum Kind)*

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/paklu/ - Abfragen nach phonologischer Elaboration der Zielwörter

L: Also, klatschen wir das Wort mal, um es besser kennenzulernen: /pak/ — /lu/

L: Wie heißt das Wort nochmal?

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/paklu/ - Abfragen nach Einsatz des Merktricks zu den Zielwörtern

L: Machen wir noch einmal unseren Merktrick – wir sagen es also drei Mal hintereinander:
/paklu/ — /paklu/ — /paklu/

L: Wie heißt das Wort nun?

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/pifakup/ - Abfragen nach semantischer Elaboration der Zielwörter

L: Sehr gut gemacht! Und jetzt das letzte Wort. Nili, erklär uns noch mal, was das hier ist!

N: /pifakup/ ist so ähnlich wie Mehl, also noch viel feiner als Zucker. Das muss man in den Teig geben, damit er fest wird.

L: Ok, das klingt wichtig! Weißt Du jetzt, wie das hier heißt? *(zum Kind)*

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/pifakup/ - Abfragen nach phonologischer Elaboration der Zielwörter

L: Also, klatschen wir das Wort mal, um es besser kennenzulernen: /pi/ — /fa/ /kup/

L: Wie heißt das Wort nochmal?

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

/pifakup/ - Abfragen nach Einsatz des Merktricks zu den Zielwörtern

L: Und noch einmal setzen wir unseren Merktrick ein – wir sagen es also drei Mal hintereinander: /pifakup/ — /pifakup/ — /pifakup/

L: Wie heißt das Wort?

K: *(Wort so gut es geht benennen lassen)*

Schritt 3: Abschluss des Spiels

Etablierung von Abrufrouinen (Tempospiel)

L: Also, jetzt haben wir die Wörter gut kennengelernt. Als nächstes müssen wir in einem Supermarkt anrufen und diese Sachen bestellen. Bevor wir das machen, möchte ich die neuen Wörter noch mal wiederholen, damit wir sie auch wirklich wissen. Kennst Du sie noch alle?

K: *(Wörter so gut es geht benennen lassen, bei Bedarf vorsagen)*

L: Gut! Jetzt versuchen wir diese Wörter in einer Minute so schnell und so häufig wie möglich wieder und wieder aufzusagen – dann vergessen wir sie garantiert nicht mehr! Bist Du parat?

K: *(sagt alle neuen Wörter, von oben nach unten, innerhalb einer Minute wieder und wieder vor, bei Bedarf spricht L mit/sagt vor/korrigiert)*

Abschließender Abruf der Zielwörter mit Hilfestellung (Posttest mit Graduated Prompting)

L: So, jetzt haben wir uns die Wörter so gut es geht gemerkt! Jetzt müssen wir nur noch im Supermarkt anrufen und die Lebensmittel bestellen. Komm, wir rufen mal an. Wo möchtest Du anrufen?

K: *(nennt evtl. einen Supermarkt o.ä.; tut so, als ob er/sie anrufen würde)*

L *(am Telefon)*: Ja, was möchten Sie gerne haben? *(dem Kind das Rezept mit den Abbildungen vorlegen)*

K: *(Kind benennt möglichst viele Wörter aktiv)*

L reagiert folgendermaßen (zeigt am Beispiel /lafi/):

- Jedes Wort, das erfolgreich abgerufen wurde, wird positiv bestätigt (z.B. «Ja, super, ich lege ihnen gerne /lafi/ dazu!»)
- für Wörter, die nicht benannt werden können, erfolgen die folgenden Hilfestellungen:
 1. motivierender Hinweis, z.B.: „Denk noch einmal in Ruhe nach, Dir fällt es bestimmt wieder ein!“
 2. semantischer Hinweis: Bezugnahme zu den in Schritt 2 erarbeiteten semantischen Merkmalen (z.B. «Meinen Sie diese stachelige Frucht, wo man die Schale mitessen kann? Die so sauer schmeckt?»)

3. phonologischer Hinweis: Hinweise zur Silbenzahl und/oder zum Anlaut (z.B. «Meinen Sie /llll..../ (/lafi/)?»)

- Die Wörter, die gar nicht benannt werden konnten, werden noch einmal vorgegeben (z.B. «Ah, Sie meinen /lafi/? Gebe ich Ihnen gerne dazu.»).

L (*am Telefon*): Wunderbar, ich glaube, nun haben wir alles beisammen. Wir schicken Ihnen die Sachen gerne nach Hause! Adé!»

Rezeptiver Wortschatztest

(Alle Wörter — auch die Ablenker (s.u.) — werden als Bildkarten auf dem Tisch verteilt, eine Schüssel steht bereit)

L: So, jetzt müssen wir darauf achten, dass die Sachen noch in der richtigen Reihenfolge zusammengemischt werden. Nanu, das sind ja mehr Sachen, als wir bestellt haben? Das haben die vom Supermarkt uns wohl geschenkt! Jetzt müssen wir einfach aufpassen, dass wir nichts verwechseln!

- „Also, zuerst brauchen wir die Banane.“
- „Jetzt brauchen wir /lafi/.“
- „Und jetzt kommt der Zucker.“
- „Als nächstes nehmen wir /paklu/.“
- „Und dann /pifakup/.“
- „Als letztes kommen die Eier.“

L: Super, Du hast es geschafft! Jetzt haben wir alle Zutaten vermischt und können die Nili-Torte backen! Danke Dir für Deine Hilfe!“

Ende

